

Ergebnisprotokoll der Elternausschusssitzung am 15. November 2022, 19.30 bis 21.45 Uhr

Anwesende: Laylah Douglas, Corinna Norrick-Rühl (Protokoll), Markus Obenauer, Ulli Rottenwallner, Nicole Wallenta, Lisa Zschutschke

▪ **Wahlen**

Der neue EA wurde auf der Elternversammlung im September gewählt. Sprecherin ist Corinna Norrick-Rühl, stellvertretende Sprecherin ist Lisa Zschutschke.

Für den KiTa-Beirat wurden Corinna Norrick-Rühl und Markus Obenauer gewählt. Der KiTa-Beirat soll im Januar/Februar 2023 tagen.

Für den Kreiselternausschuss stehen Corinna Norrick-Rühl und Lisa Zschutschke zur Verfügung.

Im Glaskasten vor der KiTa stellen wir uns den Eltern vor.

▪ **Kommunikation**

Lisa Zschutschke wurde als zweiter Admin für die Whatsapp-Gruppe aufgenommen. Wir möchten, dass die Gruppe nur von aktuellen KiTa-Familien genutzt wird. Dahingehend wurde am 7. Oktober eine Bitte geschickt, die Gruppe zu verlassen, falls man keine KiTa-Kinder mehr hat. Perspektivisch wäre eine datenschutzkonforme Lösung wie KidsFox (analog zu SchoolFox, einer Kommunikations-App, die in der Alsheimer Grundschule verwendet wird) wünschenswert. Dies wird mit Träger und Förderverein geprüft.

▪ Folgende Themen wurden außerdem besprochen:

- **Übergabe KiTa/Schule:** hier wurden Fragen aufgeworfen zu dem Informationsstand KiTa/Schule und welche Art von Informationen weitergegeben werden. Es gibt einen „Übergabebogen“, der von der Grundschule zur Verfügung gestellt wird. Dies dient u.a. der Klassenzusammenstellung. Es wurde kritisch diskutiert, welche Art von Informationen hier dienlich sind und grundsätzlich über die Schulanmeldung gesprochen. Wichtig ist, dass Eltern/Erziehungsberechtigte transparent informiert werden, welche Informationen weitergegeben werden.
- **KiTa-Konzepte.** Den neuen EA-Mitgliedern wurden die Konzepte zur Verfügung gestellt.
- **Theaterfahrt.** Frau Rottenwallner berichtet, dass das Team neue Verfahrensweisen für die Theaterfahrt diskutiert (wer darf mit, sollen Eltern mitgehen, etc.). Der EA schlägt vor, dass die ältesten zwei Jahrgänge jeweils eingeladen werden und rechtzeitig darum gebeten wird, dass Eltern mitfahren, um eine engmaschige Betreuung zu gewährleisten. Es wird über Alternativen für die jüngeren Kinder nachgedacht, damit die jüngeren Kinder auch „Ausflugserfahrung“ bekommen.
- **KiTa-Schließung bei Personalmangel bzw. die Bitte an Eltern, Kinder zuhause zu betreuen.** Hier wird darüber beraten, wie man die Bitte an Eltern so kommunizieren kann, damit klarer wird, in welchen Gruppen der Bedarf am höchsten ist. Einigkeit herrscht darüber, dass dies eine ultima ratio der KiTa ist und dass Eltern, die arbeiten müssen, ihr Kinder selbstverständlich immer schicken können. Eventuell ließe sich

über KidsFox (s.o.) besser der tatsächliche Betreuungsbedarf beispielsweise an Brückentagen oder in den Ferien ermitteln, sodass die KiTa besser planen kann.

- **Fuchsbau-Jahrgang 2023-24.** Frau Rottenwallner informiert darüber, dass der Fuchsbau-Jahrgang 2023-24 eher klein ausfallen wird (vorauss. 11 Kinder, aktuell sind es 25). Hier muss also ggf. personell oder räumlich eine vorübergehende Neuverteilung stattfinden.